

Trierer Vorträge zur Klassischen Archäologie im Wintersemester 2017/2018



Universität Trier



21. November 2017 – 18 Uhr c.t. – HS 10 (Gebäude E)

Prof. Dr. Thomas Schäfer (Tübingen)

*Das Tropaeum Augusti von Lugdunum Convenarum:
Skylia, Oktavian und Sex. Pompeius*

Das augusteische Siegesdenkmal in Saint-Bertrand-de-Comminges war in der Forschung meist nur von lokalem Interesse und hat im Rahmen der augusteischen Bildsprache ein Schattendasein geführt. Aufbauend auf eine Neudeutung der Hauptfigur lässt sich das Tropaeum jedoch an zahlreiche andere Denkmäler anschließen und erweist sich damit als ikonographisches Schlüsselstück im Kontext der römischen Repräsentationskunst am Übergang von der späten Republik zum augusteischen Prinzipat.

8. Dezember 2017 – 18 Uhr c.t. – HS 1 (Gebäude B)

Im Rahmen der Winckelmann-Feier der Klassischen Archäologie

Prof. Dr. Klaus Fittschen (Wolfenbüttel)

Halbierte Köpfe?

In einigen europäischen Antikensammlungen werden Porträts verwahrt, die nur aus einer Kopfhälfte bestehen. Die Forschung nimmt an, daß diese Profilbildnisse entweder durch eine in der Neuzeit vorgenommene Spaltung ehemals vollständiger Bildnisköpfe entstanden seien oder insgesamt als neuzeitliche Fälschungen gelten müßten. Eine Überprüfung des einschlägigen Materials führt zu einer gerechteren Beurteilung.



16. Januar 2018 – 18 Uhr c.t. – HS 10 (Gebäude E)

Dr. Francesca Ceci (Soprintendenza di Roma Capitale,
Musei Capitolini Roma)

Die Stadtgeschichte Roms im Münzbild

Durch Bilder auf den römischen Münzen der Republik und der Kaiserzeit erhalten wir Kenntnis von dem Aussehen und der Wahrnehmung von Denkmälern und Statuen, die an den wichtigsten Orten Roms standen.



**Im Anschluss an die Vorträge laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk
in die Original- und Abguß-Sammlung des Faches ein**